

## Todesnachricht

**SCHWESTER MARIA ANGÉLICA**

ND 5893

Maria Angélica DORNELES



N.S. Aparecida Provinz, Canoas, RS – Brasilien

Datum und Ort der Geburt:	23. August 1947	Caçapava do Sul, RS
Datum und Ort der Profess:	12. Februar 1968	Canoas, RS
Datum und Ort des Todes:	08. November 2023	Ernesto Dornelles Hospital, Porto Alegre
Datum und Ort der Bestattung:	08. November 2023	Schwesternfriedhof, Canoas, RS

### **“Ohne mich könnt ihr nichts tun.” Joh. 15,5**

Am Tag ihrer ewigen Profess verpflichtete Schwester Maria Angélica sich diesem Vers “Ohne mich könnt ihr nichts tun” aus dem Johannesevangelium. Er stärkte sie auf ihrem irdischen Pilgerweg und bereitete sie auf die letzte Hingabe an Gott vor. Nach 55 Ordensjahren, die Zeit, die der Herr ihr gegeben hat, um ihre Sendung als Schwester Unserer Lieben Frau zu erfüllen, kehrte sie zum Vater zurück, um für immer in der Anschauung Gottes zu leben.

Die vielen Jahre der Einsamkeit und des Leidens, da sie am Rollstuhl gebunden war und einen Sprachfehler hatte, waren eine Zeit der Umkehr und der Läuterung. Schwester ließ sich von unserem guten und fürsorgenden Gott leiten, denn sie setzte ihr ganzes Vertrauen in ihn.

Maria Angélica war das zehnte der zwölf Kinder der Eheleute Adão and Maria Cândida Dorneles. Sie wuchs auf der Farm der Familie in Caçapava do Sul auf. Schon früh begegnete Maria Angélica den Schwestern Unserer Lieben Frau und da sie sich von ihrem Lebensstil angezogen fühlte, trat sie in die Kongregation ein.

Nach ihrer Ausbildung als Lehrerin begann Schwester mit ihrer Tätigkeit an verschiedenen Schulen der Maria Aparecida Provinz. 1999 zog sich Schwester Maria Angélica von der Unterrichtstätigkeit zurück und widmete sich pastoralen Diensten, vor allem der Katechese. Mit großer Hingabe war sie in verschiedenen Pfarreien tätig. Schwester hatte ein Herz für die Armen und Bedürftigen. Sie sammelte Spenden für Menschen in Not und scheute keine Mühe, Kranke und deren Familien zu besuchen und ihnen die Eucharistie zu bringen.

Schwester Maria Angélica liebte ihre Gemeinschaft. Sie war immer ansprechbar und hilfsbereit und nahm regelmäßig am gemeinschaftlichen Gebet und an anderen Aktivitäten der Gemeinschaft teil. Sie verehrte die Eucharistie und Unsere Liebe Frau. Schwester pflegte enge Kontakte zu ihrer Familie und besuchte sie gerne. Gerne verbrachte sie auch ihre Ferien an der Küste.

2016 kam sie aus gesundheitlichen Gründen in die Recanto Aparecida Gemeinschaft, in der sie noch kleinere Aufgaben übernahm. Soweit es für sie möglich war, nahm sie am gemeinschaftlichen Gebet, an Fortbildungen, wöchentlichen Treffen und Besinnungstagen teil.

Am 19. Oktober 2023 wurde Schwester Maria Angélica krank und in das Ernesto Dornelles Hospital in Porto Alegre gebracht. Vor allem die Schwestern ihrer Gemeinschaft besuchten sie, leisteten ihr Gesellschaft und trösteten sie. Auch ihre Verwandten von nah und fern kamen zu Besuch. Da sie ihre Dankbarkeit nicht mit Worten ausdrücken konnte, tat sie es mit Tränen der Rührung. Während der Besuchszeit am 7. November beteten die Schwestern mit ihr, erneuerten ihre Weihe an Maria und standen ihr bei, ihr Leben in die Hände Jesu zu geben. Am frühen Morgen des 8. November vollendete sich ihr irdischer Lebensweg und sie trat ein in das ewige Leben.

Möge der gute Gott Schwester Maria Angélica willkommen heißen in sein Reich, wo sie nun bei ihm ruht, den sie liebt und dem sie die 78 Jahre ihres Lebens geweiht hatte.